

**K**aum eine andere Branche hat sich in den vergangenen Jahren so stark weiterentwickelt wie der Holzbau. 82 Projekte wurden heuer für den Holzbaupreis eingereicht, der von der Landesinnung Holzbau, dem Land Niederösterreich, der ARGE proHolz NÖ und der Landwirtschaftskammer vergeben wird.

„Mit dem Holzbaupreis zeichnen wir Projekte aus, wo Bauherren, Planer und Betriebe Mut zeigen, etwas Neues, Ansprechendes und Nachhaltiges entstehen zu lassen“, betont Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. Für Franz Schimpl, Obmann von proHolz, ist es keine Überraschung, dass Gebäude aus Holz immer größer und höher werden und die Städte erobern: „Holz ist leicht. Damit können wir Flächenpotenziale durch Verdichtung und Aufstockung wesentlich besser nutzen als mit anderen Baustoffen. Außerdem dürfen wir die ökologischen Vorteile des Baustoffes Holz in einem Zeitalter der Nachhaltigkeit nicht übersehen.“

Dem kann sich Landesinnungsmeister Wolfgang Huber vollinhaltlich anschließen: „Keine andere Branche

# Mit einem Holzhaus ist man nie auf dem Holzweg

Holzbauwirtschaft kürte die hochwertigsten, hervorragendsten und konstruktivsten Bauten mit dem NÖ Holzbaupreis 2023

stellt sich den Herausforderungen an modernes Bauen so konsequent wie der Holzbau. Planer und Baubetriebe schaffen nicht nur ästhetisch Außergewöhnliches, sondern treiben auch die technischen Entwicklungen Jahr für Jahr voran.“

## Nachhaltiger Baustoff bleibt auf der Erfolgsspur

Die Kategorie der Wohnbauten entschied die Wohnhausanlage Hochleitengasse in Gießhübl für sich. Holz dominiert hier als Baustoff bis auf die Aufzugsschächte, Stiegenläufe und die Bodenplatten aus Stahlbeton.

Das „Case Study House“ in Zeiselmauer an der Donau im Bezirk Tulln gewann den Holzbaupreis in der Kategorie Um- und Zubau. Die Struktur eines 60 Jahre alten Hauses wurde erhalten, statt Ziegel wurde der Neu-

bau aber mit Holz realisiert. Der erste Platz bei den kommunalen Bauten ging an den Turnsaal und den Musikverein in Kirchberg am Wagram, in der Kategorie Nutzbau gewann die Kantine der Maschinenbaufirma Starlinger in Weißenbach an der Triesting. Einen Anerkennungspreis gab es für den „Strohflor“ aus hundert Prozent Holz mit Strohdämmung in Murstetten im Bezirk St. Pölten. Beim Publikumspreis triumphierte mit 26.000 Stimmen das Feuerwehrhaus in St. Aegyid im Bezirk Lilienfeld.

Reinhard Wilhelm



Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister mit den Preisträgern Günter Schnetzer, Gerald Rospini, Leander Huemer und Erwin Mantler (v. li.).

Foto: Johannes Ehn



Kantine der Firma Starlinger in Weißenbach/Triesting.

Holzriegelbau mit 36 Wohnungen in Gießhübl.

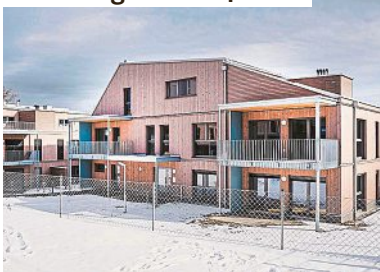


Foto: Vanja Pandurevic



Baustoff Holz statt Ziegel beim Umbau in Zeiselmauer.



Foto: Leonhard Hilzensauer

Außen schräge Holzlamellen und Glas, 100 % Holz innen: Kirchberg/Wagram.



Foto: NÖ Holzbaupreis

Nachhaltiges Einraumhaus „Strohflor“ in Murstetten.



Foto: Stadtgemeinde Waidhofen an der Ybbs

## ENGAGIERT

All jenen, die sich mit viel Herzblut um die Kapellenpflege auf dem Buchenberg in Waidhofen an der Ybbs bemühen, wurde von Stadtchef Werner Krammer (re.) und Stadtrat Franz Sommer (li.) vor Kurzem gedankt. Denn durch ihr unermüdeliches Engagement bleiben die kulturellen Schätze, die auch vielen als Kraftplätze dienen, so erhalten.

## 300 PANELE ZU KAUFEN

### Melker Bürger beteiligen sich am Sonnenkraftwerk im Wachaubad

Die Stadtgemeinde Melk will am Dach des Wachaubades eine Fotovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 115 kWp installieren und möchte das Projekt in Form eines Bürgerbeteiligungsmodells umsetzen. Die PV-Anlage soll Sonnenstrom für rund 30 Familienhaushalte erzeugen.

Interessierte Melker können pro Person zwischen drei und zehn der rund 300 PV-Panele reservieren und ihre Module

über den Zeitraum von zehn Jahren zu einer jährlich gleichbleibenden Gewinnrate an die Stadt als Errichter der Anlage verlesen. „Wer sich drei Paneele um 2862 Euro kauft, erhält pro Paneel und Jahr 111,84 Euro, insgesamt also 335,52 Euro zurück. In Summe macht das nach zehn Jahren 3355,20 Euro und einen Gewinn von 493,20 Euro aus“, erklärt Rathaus-Sprecher Daniel Butter ein Rechenbeispiel.



Foto: Daniel Butter

Am Dach des Wachaubades liegen bald 300 PV-Panele

**Kronen Zeitung** Die Krone und ich.  
krone.at

**Erfolgreich werben mit der Krone NÖ**

Nutzen Sie die Reichweite der Krone und erreichen Sie punktgenau Ihre Zielgruppe zu einem Top Preis-Leistungsverhältnis. **MIT EINEM INVESTMENT AB € 1.093,50\* SIND SIE DABEI**

**JETZT NEU: REGIOBANNER\*\***  
Optional erscheint Ihre Anzeige auf krone.at  
**AB € 199,- FÜR 10.000 SICHTKONTAKTE**

**PRINT & DIGITAL auf einen Nenner gebracht**

**BIS ZU 60.000 DIGITALE SICHTKONTAKTE**

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Patrick Sperber +43 (0)664 60 700 23866

Quelle: MA 2022, Basis NÖ West, Reichweite Krone Anteil am TZ-Markt, \* Preis 1/4 Seite zzgl. 5 % Werbegabe und 20 % MWST, \*\* krone.at/Regional/Startseite 1-4 Tage Laufzeit/300x250px